

Baudenkmäler

- D-1-81-139-19** **Bahnhofstraße 45; Nähe Bahnhofstraße.** Bahnhof; Empfangsgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Geschossgesims und holzverkleideten Giebelfeldern, im Kern 1898, umgebaut 1934; Wartehalle, eingeschossiger Satteldachbau in offener Holzbalkenkonstruktion, im Kern 1898, umgebaut 1934; Güterschuppen, erdgeschossiger Satteldachbau, Massivbau, 1898.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-17** **In Unterschondorf.** Kapelle, kleiner Satteldachbau mit halbrunder Apsis und Dachreiter, 1889; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-2** **In Unterschondorf.** Kath. Filialkirche St. Jacobus oder St. Jakob, einschiffiger romanischer Tuffquaderbau mit eingezogener halbrunder Apsis, um 1150, Dachreiter 1750; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-3** **Landheim 1.** Landerziehungsheim, repräsentatives, dreigeschossiges Haupthaus mit Satteldach im Oberlandstil, von Friedrich v. Thiersch, 1907; Turn- und Festhalle mit Übergang, durch zweigeschossigen Trakt mit offenem Gang verbundener Putzbau mit flachem Satteldach und giebelseitigem Vordach auf Konsolen und Säulen, von Robert Vorhoelzer und Hans Schnetzer, 1929.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-33** **Landsberger Straße 24.** Ehem. Schulhaus, dann Schmiede, zweigeschossiger Mitterstallhof mit Satteldach und zweiflügeligem Tennentor, im Kern um 1700 (dendro.dat.), Umbauten 19. Jh. und Schmiedenanbau 1912.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-5** **Landsberger Straße 33.** Ehem. Bauernhaus, Satteldachbau mit eingezogenem Giebel, Söller und geschnitzter Haustür, im Kern 18. Jh., erweitert 1821.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-6** **Landsberger Straße 42; Nähe Landsberger Straße.** Bauernhaus, langgestreckter Putzbau mit Mansard-Halbwalmdach, 1837; Stadel, stattlicher Schopfwalmdachbau mit drei Toren, 1837.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-26** **Nähe Seestraße.** Bade- und Bootshaus, hufeisenförmiger Satteldachbau, Mittelrisalit mit Flachdach, holzverkleideter Ständerbau, 1928.
nachqualifiziert

- D-1-81-139-8** **Obere Straße 2.** Landhaus, kleiner Satteldachbau mit neubarocker Bemalung und giebelseitigem Spalier, um 1925.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-9** **Pfitzerstraße 7.** Landhaus, zweigeschossiger Gruppenbau mit Schopfwalmdach und zweigeschossigem Bodeneckerker, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-10** **Ringstraße 12.** Landhaus, Gruppenbau mit Zeltdach, angebautem Treppenturm und originellem Jugendstildekor, von Gerhard Welzel, 1901.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-13** **Schulstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, Satteldachbau mit verschaltem Giebel und farbig gefasstem Söller, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-14** **Seeberg 11.** Landhaus, Walmdachbau mit Zwerchhaus, von Max Joseph Gradl, 1909, im Art-deco-Stil umgebaut, nach Entwurf von Ludwig Eickemeyer, 1927.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-15** **Seestraße 12.** Landhaus, Gruppenbau mit Eckturm, Fassadenmalerei und Satteldach, in Formen des Heimatstils, von Carl Eiber, bez. 1905.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-27** **Seestraße 13.** Landhaus, zweigeschossiger Walmdachbau in Betonbauweise mit zweigeschossiger, hölzerner Loggia, Heimatstil, 1886.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-16** **Seestraße 18.** Landhaus, Satteldachbau mit Balkonen und Zwerchgiebel, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-23** **Seestraße 30.** Villa, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Eckturm, Erker und Zwerchgiebel, von Adolf Seiffhart, 1899.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-18** **Seestraße 47.** Landhaus, verschalter Fachwerkbau mit Steilsatteldach, Vorbau und Zwerchhaus, von Max Joseph Gradl, um 1910.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-24** **Seestraße 55.** Landhaus, zweigeschossiger, verputzter Zeltdachbau über annähernd quadratischem Grundriss mit Eckquaderung aus Tuffstein, Gustav Voigt, 1909.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-11** **St.-Anna-Straße 13.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Einfirsthof mit einhüftiger Abschleppung des Steildachs und Hochtenne, erbaut nach Brand 1825, Abschleppung des Satteldachs um 1880.
nachqualifiziert

- D-1-81-139-12** **St.-Anna-Straße 25.** Ehem. Mittertennhof, dann Schulhaus mit Landwirtschaft, zweigeschossiger verputzter Ziegelbau mit Satteldach, im Kern 1712 (dendro.dat.), Umbau 1813 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-81-139-1** **St.-Anna-Straße 29.** Kath. Pfarrkirche St. Anna, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Chorflankenturm, erbaut 1499, Turm 1716, Chor um 1680, Langhaus 1737 umgestaltet; mit Ausstattung; Bildstock, achteckiger Tuffpfeiler mit Laterne, spätgotisch, um 1500.
nachqualifiziert
- D-1-81-139-35** **Weingartenweg 6; Ammersee; Weingartenweg 4.** Villa, langgestreckter, eingeschossiger Walmdachbau mit gartenseitiger, pfeilergestützter Eingangshalle, seeseitigem Mittelrisalit, giebelseitigen Apsiden und Terrasse, für Otto Röhm, von Max Joseph Gradl, 1928/29, seeseitiger Mittelrisalit, Umbau 1949; mit Ausstattung; Verwaltergebäude, erdgeschossiger Verputzbau mit steilem Satteldach, Mittelrisalit mit Zwerchhaus, eingebauter Garage und erdgeschossigem Anbau mit offener Holzstützenkonstruktion; parkähnlicher Villengarten; Einfriedung mit Toreinfahrt; sämtlich von Max Joseph Gradl, 1928/29; Bootshaus, holzverschalter Ständer-Riegel-Bau mit Walmdach, um 1930-40.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 23

Bodendenkmäler

- D-1-7932-0018** Körpergräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7932-0026** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7932-0027** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7932-0029** Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7932-0102** Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7932-0140** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Anna in Oberschondorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7932-0142** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Jakobus in Unterschondorf.
nachqualifiziert
- D-1-7932-0189** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung
nachqualifiziert
- D-1-7932-0191** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 9